

Beratungen standen hoch im Kurs

„Grüne Oasen in Wiede“ lockte die Besucher mit vielfältigem Angebot



Die Mitarbeiter:innen der Saftpresse waren rund 10 Stunden mit dem Pressen von leckerem Apfel-, Birnen- und Quittensaft beschäftigt. Da muss man schon mit Freude und Enthusiasmus ans Werk gehen, wie diese Mitarbeiter eindrücklich beweist. (Foto: Metz)

Die Befürchtungen, dass der erste Nachhaltigkeitsmarkt „Grüne Oasen in Wiede“ buchstäblich ins Wasser fallen könnte, bewahrheitete sich glücklicherweise nicht. Als die Rund 20 Aussteller ihre Stände aufgebaut hatten, hatten sich auch die Regenwolken verzogen. Zunächst noch in eher kleinen Gruppen füllte sich das Gelände im Hochzeitgarten und rund um das Rathaus im Laufe des Tages immer mehr mit Besuchern.

Diese nahmen die Gelegenheit gerne wahr, sich an den Ständen der unterschiedlichsten Anbieter ausführlich beraten zu lassen. Denn Beratung stand an diesem Tag, neben dem Verkauf angebotener Waren, an erster Stelle. Und „die Katze im Sack“ musste an diesem Sonntag, dem Erntedanktag, auch nicht gekauft werden. So bot der Obsthof Schmitz-Hübsch seine verschiedenen Apfelsorten ebenso zum Verkosten an wie die Senfmühle aus Monschau ihre Vielfalt an Senfsorten oder die Imkerei Harnat ihren süßen Honig.

Die Essbare Gemeinde Weilerswist hatte am Freitag großen Erntetag auf den Streuobstwiesen und die köstlichen Früchte gleich in verschiedenen Kuchen verbacken, die sich Jung und Alt schmecken ließen. Das Thema Energiekrise war am Stand der Verbraucherzentrale ebenso gefragt wie bei den Mitarbeitern des Kreises Euskirchen.

Keine Verschnaufpause konnten sich am Sonntag die Mitarbeiter der Saftpresse „Sonne e.V.“ gönnen. Immer wieder fuhren die Besucher mit Ladungen ihrer Äpfel, Birnen und Quitten vor und ließen sich von ihrem Obst Saft pressen, der direkt vor Ort in Kanistern abgefüllt wurde. Wer keinen Obstbaum im Garten hatte, konnte den köstlichen Saft aber auch, nach einer Verkostung vor Ort, direkt vor Ort erwerben.

Das Kinder- und Jugendparlament der Gemeinde Weilerswist (KJP) bot für die Kinder im Glaspavillon des Hauses Heskamp Mitmachaktionen für Kinder an. Sie konnten an einem Malwettbewerb teilnehmen oder Nistkästen für den heimischen Garten bauen. Ebenfalls im Haus Heskamp bot Christoph Zimmermann, Baum- und Grünflächenexperte der Gemeinde Weilerswist, interessante Vorträge an.

Hier erfuhren die Zuhörer nicht nur, wie man mit entsprechendem Grün am Haus aber auch im Gemeindegebiet dem Klimawandel entgegenwirken kann. Er konnte auch viele landläufige Irrtümern entkräften, die sich vor allem um scheinbar gesunde, kranke oder „gefährliche“ Bäume ranken. Ganz nach dem Motto: Der erste Schein trügt oft!

Vor allem das Grünflächenkonzept der Gemeinde fand hier großen Zuspruch. Ausführlich stellte Zimmermann dar, wie das Konzept in den kommenden Jahren umgesetzt werden wird, dass die Gemeinde hier durch viele Versuche mit klimaresistenten Pflanzen und speziellen Substraten versucht, wieder mehr Grün und bunte Blütenpracht in die Ortschaften zu bringen. Und zur praktischen Ansicht ging es mit den Zuhörern zu den Schaubeeeten im Hochzeitsgarten, wo Zimmermann der Theorie dann die Praxis folgen ließ und von mehr oder weniger geglückten Versuchen mit verschiedenen Pflanzen berichtete.

Kulinarisch unterstützt wurden die Veranstaltung an diesem Tag durch den Kesselhaus Foodtruck mit seinem Kesselfleisch, Currywurst und Pommes. Als „Durstlöscher“ boten die Mitglieder des Dorfverschönerungsvereins an ihrem Stand Bier und Softdrinks an.